

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Io. Rvdolph. Engav Ivrivm D. & P.P.O. In Academia Ienensi  
Elementa Ivris Criminalis Germanico-Carolini**

**Engau, Johann Rudolph**

**Jenae, MDCCXLVIII.**

**VD18 12413879**

Nr. VIII. ad §. 146. p. 369. Formula defensionis pro auertenda responsione  
ad artic. inquis.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10011**

## Nr. VIII.

ad §. 146. p. 369.

## Formula defensionis pro auertenda responsione ad artic. inquis.

**D**bgleich scheinen möchte, daß, weil Titius, welchen ich verwundet, bald nach empfangener Wunde verstorben, selbiger von mir getödet worden, folglich gerechte Ursach vorhanden sey, warum Ew. zc. mich nach geendigten summarischen Verhör, nun ad art. inquis. vernehmen könnten; so getraue mir doch das Gegentheil daher zu behaupten, daß (1) noch ungewiß, ob Mæuius an der von mir ihm zugefügten Wunde verstorben, und (2) ex actis erhellet, nullum locum amplius superesse inquisitioni.

Anlangend das I.

bin ich zwar nicht in Abrede, daß Titius von mir verwundet worden, will auch glauben, daß er bald darauf das Zeitliche mit dem Ewigen verwechselt habe; leugne aber, daß er an der Wunde gestorben. Welches auch die Acta selbst zu leugnen, wenigstens das Gegentheil nicht zu beweisen scheinen; massen darinnen nicht das geringste anzutreffen, so einem Viso reperto ähnlich siehet, oder ex certis rationibus vergewissere, mortem ex uulnere secutam esse. Die fol. 5. befindliche Registratur ist mangelhaft und beweiset nichts, weil in selbiger der geschehenen Vereidung derer ad actam sectionis requiriret gewesen Medici und Chirurghi nicht gedacht, und die lethalitas uulneris nicht mit einem Worte behauptet, sondern, daß Medicus und Chirurgus de qualitate uulneris nicht einerley Meynung gewesen, angeführet wird. Was



Was ferner das

II.

betrifft, so ist allen bekant, und weisen die Acta, daß An. 1722. den 12. Jun., mithin vor mehr denn 20. Jahren, Titius von mir verwundet, und, wie Ew. zc. jedoch ohne Grund glauben wollen, getödet worden, daher mir, der ich erst den 20. Aug. dieses 1742. Jahrs incarcerirt worden, die exceptio præscriptionis allerdings zu statten kommen muß. Diese aber stöhret das peinliche Gericht, und ist denen Rechten nach von der Art, daß ein Richter, ob sie auch nicht vorgeschüzet worden, darauf achten, und allen Proceß einstellen muß.

Bei so bewandten Umständen, und da das corpus delicti incertum, auch, wenn es certum werden sollte, so doch, da Medicus und Chirurgus, welche die Section verrichtet, vor einigen Jahren bereits verstorben, nicht möglich, dennoch wegen der Versicherung, welche ex actis

fol. . . .

selbst erhellet, keine special Inqu. Platz finden kan: so lebe der gewissen Hoffnung, daß Ew. zc. mich nicht allein mit dem examine ad art. inquis. verschonen, sondern auch der Banden erlassen werden, besonders, da ich, wo es nöthig seyn sollte, hinlängliche Caution de iudicio sisti & iudicatum solui zu bestellen bereit und willig bin. Ich zc.

Nr. IX.

ad S. 173. p. 382.

Zeugen = Eyd.

Ich N. schwere hiermit zu Gott dem Allmächtigen  
Seinen leiblichen Eyd, daß ich auf diejenige Frag-  
stücke